



---

## Antwort zur Anfrage Nr. V/F 267 vom 01.12.2010

---

### Die Anfrage stellte

Stadtrat Sören Pellmann

---

### Beabsichtigte Schließung von Bürgerämtern

---

### Beantwortung durch

Ersten Bürgermeister und Beigeordneten für Allgemeine Verwaltung

14.12.2010

Datum/Unterschrift

---

Bevor ich Ihre Fragen beantworte, einige kurze Ausführungen zur Situation der Bürgerämter:

Im Rahmen der Klausur der Bürgermeister wurde in der Festlegung 3 zu den Mindestkonsolidierungsbeiträgen die Schließung zweier Bürgerämter bestätigt. Auch wenn diese Schließung für die Bürgerinnen und Bürger möglicherweise weitere Wege bedeutet, bieten wir weiterhin wohnortnah und ämterübergreifend die Serviceleistungen in den Bürgerämtern an.

Ein weiterer Synergieeffekt besteht darin, dass durch die Schließung 4 Mitarbeiterinnen zur Verstärkung in den anderen zwölf Objekten einsetzbar sind und die Abteilungsleitung dadurch wesentlich flexibler auf das Bürgeraufkommen reagieren kann.

Da sich mit Einführung des neuen Personalausweises zum 01.11.2010 der zeitliche Aufwand von ca. 8 Minuten auf ca. 20 Minuten pro Beantragung erhöht hat, wird sich die zusätzliche Personalbereitstellung auch deutlich auf die Reduzierung der Wartezeiten auswirken.

### Antwort

#### 1. Welche Alternativen wurden geprüft, um die Schließung beider Bürgerämter zu vermeiden? Welche anderen Bürgerämter waren in diese Prüfung mit einbezogen?

Bedingt durch die äußerst angespannte Haushaltslage ist die Stadt Leipzig gezwungen, sich von nicht mehr optimal genutzten Objekten zu trennen. Aufgrund des außerordentlich großen Investitionsstaus muss das Rathaus Plagwitz verkauft werden. Für die Bürger gibt es keine territoriale Gebundenheit beim Besuch eines Bürgeramtes, so dass sowohl ein in der Nähe liegendes (Leutzsch, Südwest-Zentrum) als auch das im Paunsdorf-Center oder im Stadthaus aufgesucht werden kann. Das Bürgeramt in der Stuttgarter Allee liegt in so unmittelbarer Nähe zur Verwaltungsaußenstelle Ratzelbogen, dass hier die Miet- und Sachkosten als HAKON-Beitrag eingespart werden. Es ging nicht um Alternativsuche, sondern im Hinblick auf die Haushaltslage um eine Optimierung der Bürgerämter-Standorte.

Darüber hinaus muss angemerkt werden, dass die Bürgerämter durchschnittlich nur **einmal pro Jahr** von den Einwohnerinnen und Einwohnern aufgesucht werden. Man kann dies also nicht vergleichen mit dem Einkaufen für den täglichen Bedarf.

**2. Wurde am Beispiel des Bürgeramtes Plagwitz geprüft, ob und zu welchen Konditionen ein Verbleib im Stadtteil, ggf. auch in verkleinerter Form, möglich ist?**

In dem in der Nähe befindlichen Verwaltungsobjekt Naumburger Straße 26 wurden keine für ein Bürgeramt geeigneten Räumlichkeiten gefunden.

**3. Weshalb hat sich die Stadtverwaltung in Bezug auf die Bürgerämter in Grünau für den Standort Ratzelbogen entschieden, obwohl der in der Stuttgarter Allee zentraler liegt und überdies erwogen wurde, das Objekt Ratzelbogen mittelfristig für die städtische Nutzung aufzugeben?**

Im Objekt Ratzelbogen ergeben sich aufgrund der vor Ort befindlichen städtischen Ämter Synergieeffekte. Die Räumlichkeiten für das Bürgeramt bieten wesentlich mehr Platz.

**4. Wie hoch sind die jährlichen Mietbelastungen für beide Standorte der Bürgerämter in Grünau?**

Stuttgarter Allee:	Miete:	11.500.--Euro
	Betriebskosten:	6.700.—Euro

Die Mietkosten für das Bürgeramt im Ratzelbogen können aufgrund der Mietung des gesamten Objektes als Verwaltungsaußenstelle nicht verglichen werden.

**5. Welche Befristungen haben die Mietverträge für beide bisherigen Grünauer Bürgerämter?**

In der Stuttgarter Allee ist die Kündigung monatlich möglich.  
Für den Ratzelbogen Endet der Mietvertrag im Jahr 2013.